

## Protokoll der 15. Sitzung der strategischen Steuerung (SSR) für die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vom 18.07.2017

### Teilnehmende:

**Frau Framke** (Bezirksstadträtin Abt. Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste), **Herr Peter** (Referent und stellv. für Herrn Nünthel Bezirksstadtrat Abt. Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr), **Frau Roth** (Schulaufsicht), **Herr Zeddies** (Jugendamt), **Herr Heymann** (OE SPK), **Frau Putensen** (Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte), **Herr Füllgraff** (Vertretung des Jugendhilfeausschusses), **Frau Rauchbach** (Stiftung SPI, Moderation)

Nicht anwesend: Frau Beissig (Vertretung des Jugendhilfeausschusses), Schulamt (neue Besetzung fehlt noch), Vertreter\*innen des Schulausschusses (wird erneut angefragt)

### 1. Begrüßung und Vorstellung

- Die neuen Mitglieder Herr Füllgraff und Frau Putensen werden herzlich begrüßt und stellen sich noch einmal gegenseitig vor.

### 2. Organisatorisches

- Zur Terminierung wird sich wie folgt verständigt:
  - Die nächste SSR findet am 10.10.2017 in der Zeit von 16-18 Uhr statt.
  - Ob es in 2017 noch einen weiteren Termin geben wird, entscheidet die Runde am 10.10.2017.
  - Ebenfalls werden alle Termine der SSR für das Jahr 2018 dann festgelegt. Angestrebt ist eine Rückkehr zu einem i.d.R. zweimonatlichen Sitzungsturnus.
  - Für jeden Termin sendet Frau Rauchbach zusätzlich eine Outlook-Anfrage an alle Beteiligten.
  - Sollte ein Mitglied nicht teilnehmen können, kümmert sich derjenige/diejenige eigenverantwortlich um eine Vertretung und teilt dies vorab Frau Rauchbach mit.
- Internetseite der Kooperation Schule-Jugendhilfe
  - Aufgrund technischer Probleme ist ein Hochladen der Protokolle der Steuerungsrunden derzeit nicht möglich. Daran arbeitet Frau Rauchbach mit den zuständigen Ansprechpartnern von m2b.
  - Bis zur Lösung des Problems, werden alle Protokolle durch Frau Rauchbach zwischen den Gremien OSR und SSR allen Beteiligten per Mail zur Verfügung gestellt.
- Verpflegung
  - Da für die Verpflegung der Runde kein Budget zur Verfügung steht, wird sich darauf geeinigt, dass Frau Rauchbach die Verpflegung zu den Runden sicherstellt und sich alle mit einem Obolus an den Kosten beteiligen.

### 3. Erweiterung der Bildungs Kooperation

- Frau Putensen stellt sich und ihr zukünftiges Aufgabengebiet kurz vor. Sie hat vor 10 Tagen die neu geschaffene Stelle angetreten und ist bereits dabei sich zu vernetzen und einen Überblick zu gewinnen. Eine Übersicht zu dem Auftrag und der Idee ist im Anhang beigefügt.
- Die Runde verständigt sich darüber, dass Frau Putensen zukünftig sowohl an der SSR, als auch an der OSR teilnehmen wird.
- Es wird beschlossen, dass zur nächsten SSR Frau Bell (neue Amtsleitung für den Bereich Weiterbildung und Kultur) durch Frau Rauchbach offiziell eingeladen wird.
- Die Erweiterung der SSR und dann auch der OSR soll in 2018 angegangen werden. Aufgrund der notwendigen Einarbeitung in den unterschiedlichen Bereichen, neuer Kollegen\*innen bspw. im Schul- und Sportamt ist eine langfristige und tragfähige Entscheidung zu diesen Themen seitens der Beteiligten erst dann sinnvoll.
- Idee von Herrn Peter: Für eine Beteiligung des Bereichs Sport könne man den Bezirkssportbund zukünftig laden, da dieser als Schnittstelle zum LSB und als „Dachorganisation“ für einen Teil der Lichtenberger gemeinnützigen Sportvereine ein wichtiger Ansprechpartner sein kann.

### 4. Bildungsverbund

- Kurze Rückmeldung zum aktuellen Stand und der ersten Bildungskonferenz
- Vorschlag aus der OSR über ein Begleitgremium in Form einer Unterarbeitsgruppe (uAG) wird angenommen und beschlossen. Somit wird die Runde, bestehend aus Herrn Hofmann (Schulaufsicht), Frau Schumann (Jugendamt-Stadtteilkoordinatorin), Herr Heymann (OE SPK) und Frau Rauchbach zukünftig begleitet werden.

### 5. Verschiedenes aus den Bereichen

- **Herr Heymann:**
  - Die beantragten Mittel für einen zweiten lokalen Bildungsverbund im Bezirk (für Hohenschönhausen) sind im Haushaltsplanentwurf ab 2019 vorgesehen. Die Mittel i.H.v. 50 T€ sind beim Amt für Weiterbildung und Kultur eingestellt.
- **Herr Peter:**
  - Die Schulentwicklungsplanung soll fremdvergeben werden. Dafür stehen 50.000€ zur Verfügung. Frau Hüber und Frau Burgstaller verständigen sich bereits dazu.
  - Austausch zur Idee die nächsten Schritte zu einer integrierten Schulentwicklungsplanung zu gehen, indem die Jugendhilfeplanung mit der Kitaentwicklungsplanung und Jugendförderung an dieser Stelle schon mitgedacht und eingeplant wird.
  - Dazu könne dieser Punkt in die Ausschreibung mit integriert werden, um das abzusichern.

- Gleichzeitig könne die OSR überlegen, an welchen Stellen ist es sinnvoll etwas gemeinsam zu spinnen und welche Fachämter sich dazu austauschen sollen.

## 6. Aufträge an die operative Steuerungsrunde (OSR)

### • Evaluation zum Übergang Kita-Schule

- Die Beteiligten gehen mit dem Formatvorschlag der OSR, zunächst Hochschulen für die Evaluation anzufragen, mit.
- Fokus für die Evaluation könnte sein: Wo steht Lichtenberg in diesem Zusammenhang? Wo stockt es noch? Wo ist was besonders wirksam und warum?

### • Übergang Schule-Beruf

- Im Herbst sollen die Zahlen zu den Erfahrungen der Jugendberufsagentur rauskommen.
- Hierzu könne eine Kontaktaufnahme mit Herrn Neumann (Geschäftsführer des Jobcenters) erfolgen, um zu überprüfen, welchen Stand gibt es und zeichnen sich konkrete Bedarfe ab, die in diesem Zusammenhang in den Steuerungsunden angegangen oder besprochen werden sollten.

## 7. Sonstige Absprachen

- Zur weiteren Kooperation mit der Transferagentur für Großstädte (TAG) wird sich in der nächsten Sitzung verständigt.

**Nächster Termin:**

**Dienstag, der 10. Oktober 2017 von 16-18 Uhr**

**Im Rathaus Lichtenberg**

**Raum 2**

Protokoll: A. Rauchbach